

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

11 (12.1.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 11. Sonntag den 12. Januar 1834.

Bekanntmachung.

N^o. 249. Der Brückensteg über die Alb oberhalb der Schwimmschule ist so beschädigt, daß derselbe nur durch Fußgehende benutzt werden kann, was zur Kenntniß genommen werden wolle.

Karlsruhe den 11. Januar 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Dienstag den 7. d. M. Abends zwischen 5 und 6 Uhr wurden aus der Einfahrt eines hiesigen Hauses 2 Säcke Mehl entwendet: der eine enthält Griesmehl der andere halbweiß Mehl, jeder war ungefähr 150 bis 160 Pfund schwer. Die Säcke sind von grauem Sackwisch und steht auf jedem mit großen lateinischen Buchstaben: „Beutemüller Wittve von Mühlburg“ geschrieben. Wir bringen dies Behufs der Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 9. Jänner 1833.
Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Der unterm 6. April 1830 vergantete Handelsmann Wilhelm Heinrich Welsandt von hier, dormalen in Leopoldshafen etablirt, hat um seine Wiederbefähigung nachgesucht. Alle diejenigen, welche dagegen Einspruch thun zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, solchen binnen Frist von 14 Tagen bei Vermeidung des Ausschusses dahier geltend zu machen.

Karlsruhe den 2. Jan. 1834.
Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der unterm 6. März d. J. vergantete Conditor und Specereihändler Salomon Reutlinger dahier hat um seine Wiederbefähigung nachgesucht. Alle diejenigen, welche dagegen Einsprache thun zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, solche binnen Frist von 14 Tagen bei Vermeidung des Ausschusses dahier geltend zu machen.

Karlsruhe den 30. December 1833.
Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Mit dem Ab- und Zuschreiben der Veränderungen in den Brandkassen-Anschlägen wird Dienstag den 14. d. M. der Anfang gemacht. Hievon werden diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Laufe vorigen Jahres neue Häuser erbaut oder Veränderungen vorgenommen haben, mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, sich am benannten und den folgenden 14 Tagen auf dem hiesigen Rathhause bei der zu diesem Geschäfte angeordneten Commission zu erscheinen und von dem Betreffenden die Anzeige zu machen.

Karlsruhe den 10. Januar 1834.
Der Gemeinderath.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Zurückgesetzte Fahrnißversteigerung.] Die ausgeschriebene Fahrnißversteigerung aus dem Nachlaß der drei Kronenwirth Walter Wittve wird erst Mittwoch den 15. dieses ihren Anfang nehmen.

Karlsruhe den 11. Jan. 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Die Erben der Säcker Großischen Ehefrau lassen den an der Mühlburger Straße nebey Kaufmann Giani und Bauconducteur Koder gelegenen Acker einer nochmaligen und letzten Versteigerung Montag den 13. Jan. Nachmittag 2 Uhr im Gasthaus zum Alexander aussetzen.

(3) Karlsruhe. [Flachs zu verkaufen.] Eine Parthie vorzüglich schöner vorjähriger schwarzwälder Gebirgsflachs, im Preis von 36, 40 und 46 kr. das Pfund, ist nun wieder eingetroffen bei
Heinrich Hofmann,
lange Straße N^o. 64.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Stephaniensstraße No. 9. ist der obere und der untere Stock auf den 23. April zu beziehen, der obere besteht in 6 — 7 Zimmer, Alkof, Küche, der untere in 3 Zimmer, Alkof, Küche, zu jedem Logis sind alle Erfordernisse zu haben; das Nähere ist im Hinterhaus zu vernehmen.

In No. 61. der Amalienstraße ist der obere Stock, bestehend in 6 ineinanderlaufenden heizbaren Zimmern, heizbare Mansartenzimmer und allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

In der alten Herrenstraße No. 7. ist im vordern Hause im zweiten Stock ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, zwei Kammern, Küche, Theil im Keller, Speicherkammer, Holzstall nebst gemeinschaftlicher Waschküche auf den 23. April zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 43. ist ein schönes Mansartenlogis an solide Leute zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Alkof, Küche, Holzammer, Keller, Theil am Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In No. 49. der neuen Waldstraße ist ein Dachlogis zu vermieten auf den 23. April, bestehend in 3 Zimmer, Alkof, Speicher, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus.

In der alten Waldstraße No. 5. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicher, Keller und Holzlager auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 18. ist im Hinterhause zu ebener Erde ein geräumiges Zimmer, nebst Küche und Holzstall auf den 23. Januar zu vermieten.

In der verlängerten Spitalstraße No. 3. ist im mittlern Stock hintenaus ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Kammer, Holzspeicher, Küche, Keller und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Waldstraße No. 18. ist im Hinterhaus ein Zimmer mit Bett und Möbel für einen Herrn sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 29. ist auf den 23. April im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 9 Piecen mit Balkon, Küche, großen Keller, Garten, Holzremise, gemeinschaftliche Waschküche und Trockenspeicher, nebst drei Zimmer im 3. Stock, weich letztere auch separat vergeben werden können. Das Nähere Langstraße No. 205.

In der kleinen Herrenstraße No. 10. ist der obere Stock zu vermieten auf den 23. April, das Nähere ist zu erfragen bei Schumachermeister Kohler.

Bei Leibsneider Urbanek in der Zähringerstraße, dem Lyceum gegenüber, ist der mittlere Stock auf den 23. April 1834 zu vermieten, bestehend aus 8 Zimmer, Küche, Keller, 3 Speicherkammern und Theil am Waschhaus.

In der neuen Herrenstraße No. 48. ist ein Logis im untern Stock auf den 23. April zu vermieten, es besteht aus 3 Zimmer, Küche, Keller und den dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann noch ein weiteres Zimmer im zweiten Stock dazu gegeben werden; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer hintenaus sogleich zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 20. ist der erste und zweite Stock zu vermieten, der erste Stock besteht in 4 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, zwei Mansartenzimmer, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus und gemeinschaftlichem Trockenspeicher. Der zweite Stock besteht in 7 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, drei Mansartenzimmer, Holzremise, Stallung für 2 oder 3 Pferde nebst Chaisenremise, auch kann ein Theil vom Garten abgegeben werden und zu beziehen auf den 23. April 1834. Das Nähere ist in der Stephaniensstraße No. 40. beim Eigentümer zu erfahren.

Am Eck der Amalien- und Hirschstraße No. 12 ist auf den 23. April 1834 ein Logis zu vermieten, auf der Sommerseite, bestehend in 4 heizbaren Zimmern nebst Balkon und zwei Speicherkammern, Keller, Küche, Holzremise, Theil am Waschhaus und allen übrigen Bequemlichkeiten. Auch kann auf Verlangen ein Zimmer noch weiter abgegeben werden.

In der Stephaniensstraße No. 54. sind zwei Logis im Ganzen oder theilweis auf den 23. April 1834 zu vermieten, der obere Stock besteht in 7 Zimmer, Küche, Keller, 2 Speicherkammern; der untere Stock besteht in 4 Zimmer, Küche, Keller, 2 Speicherkammern nebst allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann zu beiden Logis auch Garten abgegeben werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der langen Straße No. 59. sind im obern Stock zwei Logis zu vermieten, das eine besteht in 3 Zimmer und das andere in 2 Zimmer nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten; beide Logis können auch zusammen vermietet und auf den 23. April bezogen werden.

Bei Hofkaminseger Bauh Wittwe ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdkammer etc. auf 23. Jan. oder April 1. J. zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 60. ist im obern Stock ein Logis mit 4 Zimmer, sammt Alkof, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1834 zu vermieten, auf Verlangen kann auch Garten abgegeben werden. Das Nähere ist im Seitengebäude beim Eigenthümer zu erfahren.

In der Stephaniensstraße No. 27. ist ein heizbares tapetirtes Zimmer auf den April zu vermieten; nöthigenfalls kann es auch früher abgegeben werden.

In der alten Waldstraße No. 17. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher nebst Holzplatz, und ist sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße No. 48. ist ein möblirtes Zimmer in den Hof gehend sogleich oder den 1. Febr. zu vermieten. Das Nähere ist im 2ten Stock zu erfahren.

In der neuen Herrenstraße No. 48. ist ein Logis im untern Stock, bestehend aus 3 Zimmer, Küche und Zubehör, dann noch ein ferneres Zimmer im 2ten Stock auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten; es würde auch getheilt an ledige Herrn abgegeben werden. Das Nähere ist im 2ten Stock zu erfahren.

Im innern Bickel No. 19. bei Hoffstreur Götz ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 — 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise, Antheil an der Waschlüche nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden; auch ist daselbst ein Mansartenzimmer an einen ledigen Herrn mit Möbel sogleich zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 17. ist ein Logis zu ebner Erde von 3 Zimmer, Küche, Keller, einer Kammer nebst Holzstall zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Karlstraße No. 10. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, 1 Alkof, 2 Speicherkammern, 1 verschlossener Keller und Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus und Speicher, bis den 23. April zu beziehen.

Auf den kommenden 23. April sind in dem Hause am Eck der Karls- und Erbprinzenstraße No. 15. zwei Logis im mittlern Stock, das erstere zu 4 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher, das zweite mit 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher, Waschlüche gemeinschaftlich, zu vergeben. — Auch für ledige Herren sind Zimmer mit oder ohne Möbel zu vergeben.

In der Akademiestraße No. 12. ist auf den 23. April ein Logis von 5 Zimmer, Küche, Magd und Schwarzwaskammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der langen Straße No. 49. sind zwei Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Febr. zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 26. ist ein möblirtes Zimmer an ledige Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden; auch kann auf Verlangen Kost gegeben werden.

Bei Metzger Häuser, neue Waldstraße No. 36. ist ein Logis ebener Erde zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise nebst Theil am Waschhaus und kann bis den 23. April bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1800 fl. Pflegelder bereit und sind bis den 23. Januar gegen doppelt gerichtliche Versicherung zu haben. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 275 fl. Pflegelder gegen hinreichende Versicherung zum Ausleihen bereit. Das Nähere in No. 48. in der neuen Herrenstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Endesunterzeichneter hat die Ehre einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ihm in seinem Unterricht für's Klavier und Gesang noch einige freie Stunden des Tages übrig bleiben. Diejenige Personen die ihn ihres gütigen Zutrauens würdigen wollen, belieben sich an ihn selbst zu wenden.

Bernhard Schwab, Professor, lange Straße No. 28.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige daß er sich als Tuchscherer und Decateur dahier etablirt habe, und verspricht alle Aufträge aufs Schnellste zu besorgen.

Joh. Knapper, Tuchscherer u. Decateur, Langestraße No. 177. bei Hrn. Metzgermeister Winter.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete hat sich als Schneidermeister dahier etablirt und durch mehrjährigen Aufenthalt in Frankreich glaubt er allen Anforderungen in seinem Fache entsprechen und durch prompte und moderne Arbeit sich empfehlen zu können; er bittet um geneigten Zuspruch.

Christoph Baumberger, wohnhaft in der Ritterstraße No. 8.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Eine bleibige Bürgerfrau empfiehlt sich im fein Bügeln, Fälteln und Goffieren; das Nähere ist in der Amalienstraße No. 45. zu erfahren.

(7) Karlsruhe. [Anzeige.] Speicher zum Wäschetrocknen à 1 fl. sind zu vermietben bei Bürstenmacher Kamm.

(1) Weiertheim. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist heute Tanzbelustigung, wozu höflich einladet
D. Siegle,
zum Stephanienbad.

Gewerbverein der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 13. Januar werden zur Besprechung vorkommen: 1) Flache Dächer. 2) Steindruckerei. 3) Die amerikanische Art. 4) Die Errichtung eines Fruchtmarkts dahier.

Vorgezeigt wird: das Modell einer Eisenbahn, 36' lang nebst Wagen.

Der Vorstand.

Bei Unterzeichnetem sind Gesundheitssohlen aus Wolle und mit Hundshaar nach Art der schon längst bekannt gemachten auswärtigen, gefertigt zu haben, die auf ihrer untern das Sohlleder oder Brandsohlen berührende Seite mit einem geeigneten Firnis eingetränkt sind, und so wohl den Füßen die natürliche Wärme besser zu erhalten, als solche gegen eindringender Nässe und Feuchtigkeit zu schützen.

Das Paar zu 36 kr.

Heinrich Bâsel, Hutmacher.
Kronenstrasse No. 2.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schott, Kfm. von Mainz.

Im Englischen Hof. Hr. Frisenhahn, Kfm. von Frankfurt. Hr. Werschling, Part. von Mannheim. Hr. Bauer, Kaufm. von Leipzig.

Im Erbprinzen. Hr. Graf von Dürkheim Montmartin mit Familie und Dienerschaft v. Straßburg. Hr. Arndt, Fabrikant von Mannheim. Hr. Klau, Part. von Stuttgart.

Im goldnen Hirsch. Hr. Perennout, Kfm. von Cahne.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Lenz, Oberbürgermeister mit Gattin von Pforzheim.

Im goldnen Ochsen. Hr. Ritter, Kaufm. von Gslingen.

Im grünen Baum. Hr. Sämer, Förster v. Nieperbühl.

Der Gewerbeverein Karlsruhe bezeugt dem Herrn Hutmachermeister Bâsel dahier, daß die von ihm fabrizirten und anher gegebenen Gesundheitssohlen geprüft und hinsichtlich ihrer Eigenschaften allen derartigen ausländischen Fabrikaten gleichkommend befunden worden sind. Der von dem Verfertiger angelegte sehr billige Preis begegnet unserm Wunsche, daß derselbe sich eines reichlichen Absatzes erfreuen möchte.

Der erste Vorsteher: P. Wagner.

Der Secretär: H. Schmittbauer.

Bei Ph. Macklot sind zu haben:

Vorsichtsmaasregeln in schweren, stürmischen Krankheitszufällen vor der Ankunft des Arztes, mit Beifügung einer Krankenpflege, einiger Bemerkungen über die Wahl des Arztes, und der Anweisung, demselben über Krankheiten Bericht zu erstatten,

von
Dr. Brender
praktizirendem Arzte.
Preis 48 kr.

Ausführliche Abhandlung über die Acne, oder sicherste Heilung der Finnen und Mitesser des Gesichts,

von
Dr. Brender
praktizirendem Arzte.
Preis 48 kr.

Im Ritter. Hr. Belzer von Weisenbach. Hr. Schmidt, Part. von Wehingen. Hr. Meuer, Handelsmann mit Familie von Straßburg.

Im römischen Kaiser. Hr. Armbruster, Handelsmann v. Achern. Hr. Armbruster, Gastgeber mit Sohn von Oberachern.

In der Sonne. Madame Nagel mit Familie von Waghäusel. Hr. Walter, Accisor von Gondelsheim.

In der Stadt Straßburg. Hr. Biegler, Kfm. von Wallbüren.

Im weißen Bären. Hr. Beckmann, Kfm. von Rothenfels.

Im Sähringer Hof. Hr. Wismann, Kfm. von Reuschatel. Hr. Meiser, Pharmaceut v. Altenburg. Hr. Bogel, Kfm. von Lahr. Hr. Lippmann, Kfm. von Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Bergrath, Professor Waldner: Frau Professor Baumayer von Freiburg. — Bei Hrn. Polizeikommissär Scholl: Fräulein Ehgner v. Baden.

Medigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.